

Autorinnen und Autoren

Wilhelm Amann, Dr. phil., seit 2007 Collaborateur scientifique am Institut für Germanistik der Universität Luxemburg. – Arbeitsschwerpunkte: Kulturelle Globalisierung; Regionalitätsdiskurse; Gegenwartsliteratur; Literatursoziologie; Literatur und Ästhetik um 1800. – Wichtige Publikationen: *Periphere Zentren oder zentrale Peripherien? Kulturen und Regionen Europas zwischen Globalisierung und Regionalität* (Mhg., 2008); *Globalisierung und Gegenwartsliteratur* (Mhg., 2010); *Heinrich von Kleist. Leben – Werk – Wirkung* (2011).

Volker C. Dörr, Dr. phil., Professor für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. – Arbeitsschwerpunkte: Deutschsprachige Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart; Inter-/Transkulturalität; Intertextualität. – Wichtige Publikationen: »Reminiscenzen«. Goethe und Karl Philipp Moritz in intertextuellen Lektüren (1999); *Mythomimesis. Mythische Geschichtsbilder in der westdeutschen (Erzähl-)Literatur der frühen Nachkriegszeit (1945-1952)* (2004); *Weimarer Klassik* (2007).

Thomas Ernst, Dr. phil., Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Duisburg-Essen; zuvor Postdoktorand an der Université du Luxembourg. – Arbeitsschwerpunkte: Literatur-, Medien- und Kulturtheorien; Deutschsprachige Literatur des 18. bis 21. Jahrhunderts; Literatur und Subversion; Literaturen der Mehrsprachigkeit und der Interkulturalität (Deutschland, Flandern, Luxemburg); Neue Medien; Geschichte des geistigen Eigentums. – Wichtige Publikationen: *Popliteratur* (2001/05); *SUBversionen. Zum Verhältnis von Politik und Ästhetik in der Gegenwart* (Mhg., 2008); *Das Schwarze sind die Buchstaben. Das Ruhrgebiet in der Gegenwartsliteratur* (Mhg., 2010); *Literatur und Subversion. Politisches Schreiben in der Gegenwart* (2012, im Erscheinen). Mehr Informationen: www.thomasernt.net.

Deniz Göktürk, Dr. phil., Professorin am Department of German, University of California, Berkeley. – Arbeitsschwerpunkte: Deutsche Literatur und Film des 20. Jahrhunderts; Transnationaler Film unter besonderer Berücksichtigung des deutsch-türkisch-amerikanischen Kulturtransfers; Visuelle Medien von den An-

fängen des Kinos bis zum digitalen Zeitalter; Intertextualität und Intermedialität; Migration und Interaktion; Globalisierung und Mobilität; Alteritäts- und Nationalismustheorie; Übersetzung u.a. – Wichtige Publikationen: *Jedem Wort gehört ein Himmel: Türkei literarisch* (Mhg., 1991); *Künstler, Cowboys, Ingenieure: Kultur- und mediengeschichtliche Studien zu deutschen Amerika-Texten 1912-1920* (1998); *The German Cinema Book* (Mhg., 2002); *Germany in Transit. Nation and Migration, 1955-2005* (Mhg., 2007); *Orienting Istanbul: Cultural Capital of Europe?* (Mhg., 2010); *Transit Deutschland: Debatten zu Nation und Migration* (Mhg., 2010).

Simon Güntner, Dr. phil., Professor für Sozialwissenschaften und Sozialpolitik an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) in Hamburg; zuvor Senior Policy Officer for Social Affairs beim europäischen Städtenetz Eurocities in Brüssel. – Arbeitsschwerpunkte: Stadtentwicklung; Migration; Sozialpolitik; Europäische Integration. – Wichtige Publikationen: *Soziale Stadtpolitik – Institutionen, Netzwerke und Diskurse in der Politikgestaltung* (2007); *Bewegte Zeiten – Anmerkungen zur Sozialen Kohäsion in Europäischen Städten*. In: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) (Hg.): *Informationen zur Raumentwicklung (IzR) 6/2009*, S. 379-393; *The Role of Cities in EU Social Policy*. In: A. Hamedinger/A. Wolffhardt (Hg.): *The Europeanisation of Cities* (2010, mit Michele Calandrino), S. 145-160.

Dieter Heimböckel, Dr. phil., Professor für Literatur und Interkulturalität an der Universität Luxemburg. – Arbeitsschwerpunkte: Neuere deutsche Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart; Interkulturalität; Literaturtheorie; Gattungspoetik; Moderne und Nichtwissenschaftsforschung. – Wichtige Publikationen: *Walther Rathenau und die Literatur seiner Zeit* (1996); *Sprachkritik im Werk Heinrich von Kleists* (2003); *Der Bildhunger der Literatur* (Mhg., 2005); *Interkulturalität als (un-)vollendetes Projekt der Literatur- und Sprachwissenschaften* (Mhg., 2010); *Kein neues Theater mit alter Theorie. Stationen der Dramentheorie von Aristoteles bis Heiner Müller* (2010); Mhg. der *Zeitschrift für interkulturelle Germanistik* (gegr. 2010).

Nicole L. Immler, Dr. phil., Historikerin und Kulturwissenschaftlerin, assoziiert an das Research Institute for History and Culture der Universität Utrecht sowie an das Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien. – Arbeitsschwerpunkte: Erinnerungskultur/-politik; Zweiter Weltkrieg und Entschädigungspolitik; Oral History; Biografie-/Mehrgenerationenforschung; Ludwig Wittgenstein. – Wichtige Publikationen: *Gedächtnisgeschichte. Ein Vergleich von Deutschland und Österreich in Bezug auf Pierre Noras Konzept der *lieux de mémoire**. In: I. Foster/J. Wigmore (Hg.): *Neighbours and Strangers. Literary and Cultural Relations in Germany, Austria and Cultural Europe since 1989* (2004), S. 173-196; *Das Fami-*

liengedächtnis der Wittgensteins. Zu verführerischen Lesarten von (auto-)biographischen Texten (2011).

Sonja Kmec, Dr. phil., Professorin für Luxemburger Geschichte und Kulturwissenschaften an der Universität Luxemburg. – Arbeitsschwerpunkte: Frauen- und Gendergeschichte; Migrationsgeschichte und Erinnerungspolitik. – Wichtige Publikationen: *Lieux de mémoire au Luxembourg / Erinnerungsorte in Luxemburg* (Mhg., 2007); *Dépasser le cadre national des lieux de mémoire / Nationale Erinnerungsorte hinterfragt* (Mhg., 2009); *Inventing Luxembourg. Representations of the Past, Space and Language from the 19th to the 21st Century* (Mhg., 2010).

Jürgen Mittag, Dr. phil., Professor für Sportpolitik an der Deutschen Sporthochschule Köln und Leiter des Instituts für Europäische Sportentwicklung und Freizeitforschung; zuvor 2003 bis 2010 Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Instituts für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum und der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets. – Arbeitsschwerpunkte: Sportpolitik; Europäische Integration; Kultur- und Tourismusforschung; Politische Parteien und Gewerkschaften. – Wichtige Publikationen: *Die Idee der Kulturhauptstadt Europas* (Hg., 2008); *Kreativwirtschaft und Kulturhauptstadt: Katalysatoren urbaner Entwicklung in alt-industriellen Ballungsregionen?* In: G. Quenzel (Hg.): *Entwicklungsfaktor Kultur* (2009), S. 61-94 (mit K. Oerters).

Rolf Parr, Dr. phil., Professor für Germanistik (Literatur- und Medienwissenschaft) an der Universität Duisburg-Essen. – Arbeitsschwerpunkte: Literatur-, Medien- und Kulturtheorie/-geschichte des 18. bis 21. Jahrhunderts; (Inter-)Diskurstheorie und Normalismusforschung; Kollektivsymbolik; Mythisierung historischer Figuren; Literatur/Medien-Beziehungen. – Wichtige Publikationen: *Strukturen und Funktionen der Mythisierung Bismarcks (1860-1918)* (1992); *Interdiskursive Assoziation. Studien zu literarisch-kulturellen Gruppierungen* (2000); *Autorschaft. Eine kurze Sozialgeschichte der literarischen Intelligenz* (mit J. Schönert; 2008); *Foucault-Handbuch* (Mhg., 2008); *Gastlichkeit. Erkundungen einer Schwellensituation* (Mhg., 2009); *Globalisierung und Gegenwartsliteratur* (Mhg., 2010).

Achim Prosek, Dr. rer. pol., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Geographischen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin. – Arbeitsschwerpunkte: Stadt- und Regionalentwicklung; Raumwahrnehmung; Images und regionale Identität; Kultur und Raum. – Wichtige Publikationen: *Bild-Raum Ruhrgebiet. Zur symbolischen Konstruktion der Region* (2009); *Atlas der Metropole Ruhr. Vielfalt und Wandel des Ruhrgebiets im Kartenbild* (Mhg., 2009); *Re-designing the metropolis: purpose and perception of the Ruhr district as European Capital of Culture 2010*. In: H. Schmid/W-D. Sahr/J. Urry (Hg.): *Cities and Fascination. Beyond the Surplus of Meaning* (2011), S. 147-168.

Hans Sakkers, studierte Soziologie und Politikwissenschaft an der Universität Utrecht und ist Leiter der Strategieabteilung der Stadt Utrecht; dort zuständig für die Entwicklung lokaler Allianzen und für die Vertretung der lokalen Interessen in regionalen, nationalen und internationalen Verbänden; Ausarbeitung und Gestaltung der Kandidatur Utrechts zur ›Europäischen Kulturhauptstadt‹ für 2018; aktiver Kooperationspartner von u.a. Eurocities, Similar Cities, United Cities and Local Governments (UCLG). – Arbeitsschwerpunkte (aktuell): Menschenrechte; Mehrsprachigkeit; Nachhaltigkeit und urbane Innovation.

Monika Sonntag, Dipl.-Geogr., Doktorandin am Geographischen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin. Studium der Geografie, Soziologie und Volkswirtschaftslehre an der Universität Trier und der Université de Montréal. – Arbeitsschwerpunkte: Kultur- und Sozialgeografie; Stadt- und Regionalentwicklung; Kulturpolitik; EU-Regionalpolitik; Grenzraumforschung.

Haci-Halil Uslucan, Dr. phil., Professor für Moderne Türkei Studien an der Universität Duisburg-Essen. Von 2006 bis 2010 Vertretungsprofessuren für Pädagogische Psychologie an der Universität Potsdam und der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg sowie eine Gastprofessor an der Universität Wien im Jahre 2009. – Arbeitsschwerpunkte: Entwicklung im interkulturellen Kontext; Integration und Migration. – Wichtige Publikationen: Familie, Akkulturation und Erziehung (Mhg., 2005); Charles Sanders Peirce and the semiotic foundation of self and reason. In: *Mind, Culture and Activity* 11 (2011), S. 96-108; Resilienzpoteziale bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund. In: M. Zander (Hg.): *Handbuch Resilienzförderung* (2011), S. 555-574.